

Brigitte Massow (51) hat Arthrose:

## Schmerzfrei durch Magnete

Jahrelang litt sie unter Schmerzen im Rücken. Bis sie von einer Magnetfeldtherapie hörte. Heute kann Brigitte Massow sogar wieder reiten

Schon vor 20 Jahren fingen die Schmerzen im unteren Rücken an. Brigitte Massow, kaufmännische Angestellte aus Ahrensburg, zwickte es bei einem Umzug im Rücken. Die Schmerzen verschwanden wieder. Brigitte, damals 30, nahm sie nicht weiter ernst.

„Das nächste Mal machte mir der Rücken Probleme, als ich in den Urlaub fahren wollte. Ich kniete auf meinem Koffer, wollte ihn verschließen, da schoss es mir plötzlich heftig in den Rücken. Ich konnte mich fast gar nicht mehr bewegen“, erinnert sie sich. Sie ging zum Arzt, ließ sich eine Spritze geben, fuhr in den Urlaub los.

Doch mit den Jahren wurden die Rückenschmerzen stärker und auch häufiger. Schließlich hatte sie im Büro große Probleme, vom Stuhl

aufzustehen, wenn sie längere Zeit gesessen hatte. Auch das Aussteigen aus dem Auto wurde zur Qual. Vor acht Jahren ging Brigitte endlich zum Orthopäden. Der stellte eine Arthrose (Gelenkverschleiß) in der Lendenwirbelsäule fest. Er riet ihr, sich viel zu bewegen. Das sollte die Arthrose stoppen.

Doch ein Jahr später kamen auch noch Beschwerden in der Hüfte dazu. Brigitte Massow, die immer gern geritten war, konnte nicht mehr auf ihr Pferd steigen. Da hörte sie von einer Magnetfeldtherapie, die erfolgreich bei Pferden angewandt wird, die Schmerzen beim Laufen haben. Von ihrer Tochter erfährt sie wenig später, dass Magnetfelder auch bei Menschen mit Arthrose wirken sollen.

„Ich dachte, was für die Tiere gut ist, kann für Menschen nicht schlecht sein. So kam ich in die Praxis von Dr. Wolter in Ahrensburg, einem Orthopäden, der die Pulsierende-Magnetfeld-Therapie anbietet“, sagt Brigitte Massow. Bei der Behandlung liegt die Patientin zehn Minuten auf einer Matte, in der ein elektromagnetisches Feld erzeugt wird. „Als ich auf der Matte lag, spürte ich, dass es warm wurde. Ein angenehmes Gefühl.“ Schon nach der zweiten Anwendung ging es Brigitte Massow besser. „Ich merkte, dass meine Bewegungen wieder runder wurden, die Schmerzen gingen zurück.“ Sie bekam 20 Behandlungen mit dem Magnetfeld. Die Arthrose macht jetzt kaum noch Beschwerden. Brigitte kann sogar wieder reiten. „Wenn ich doch noch einmal stärkere Schmerzen bekommen sollte, würde ich mich gleich wieder mit dem sanften Magnetfeld behandeln lassen“, sagt sie begeistert.

Mark Prott

Nach der Magnetfeldtherapie fühlt sich Brigitte Massow – trotz Arthrose – auf dem Rücken von Pferd „Baguette“ wieder richtig wohl



## Interview mit Dr. Dennis Wolter

Nährstoffen und die Abgabe von Zellmüll wieder geregelt erfolgen kann. Das führt zu einer schnelleren Regeneration der Zellen und damit zu einer Verhinderung des Fortschreitens der Arthrose.

## Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Es kann eine so genannte Erstverschlimmerung entstehen. Dabei kommt es zu einer vorübergehenden Beschwerdezunahme, die später deutlich abklingt.

Des Weiteren sind Schlafstörungen, Herzklopfen und morgendlicher Schwindel beobachtet worden.

## Was kostet die Behandlung und wie viele Anwendungen sind nötig?

Die Kosten liegen etwa bei 10–20 Euro pro Sitzung. Die gesetzlichen Krankenkassen zahlen nicht. Nach 10-maliger Behandlung kann man in 70 bis 80 % der Fälle davon ausgehen, dass ein Therapieerfolg eingetreten ist.

Info  
Arthrose

Von Arthrose spricht man, wenn Gelenke durch Abnutzung geschädigt werden. Arthrose kann an allen Gelenken auftreten, am häufigsten jedoch an Wirbelsäule, Hüft- oder Kniegelenken. Eine Heilung ist nicht möglich, man kann nur die Schmerzen lindern und die Krankheit ein wenig aufhalten. Die Beschwerden können mit Arzneimitteln behandelt werden. Aber auch alternative Therapien – wie beispielsweise die Magnetfeldtherapie (Foto unten) – zeigen gute Erfolge.

